

Laubfall

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **9 (1998)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

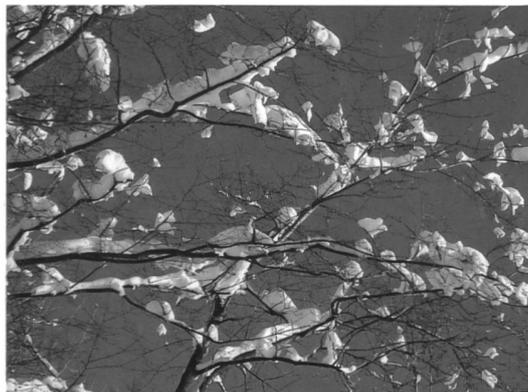
Laubfall

36

Durch Abwerfen der Blätter bereiten sich die Laubbäume auf die Kälte, den Wassermangel im eisigen Boden und die Belastung durch den Schnee vor.



Ohne Laub verlieren Bäume fast kein Wasser mehr. Auf den kahlen Ästen sammelt sich zudem nur wenig Schnee an. Deshalb brechen sie nur selten ab.



In den Winterknospen ist alles für den Blattaustrieb im Frühling bereit.



Immergrüne Gehölze erhöhen ihre Frostresistenz durch Einlagerung von Zucker. Anpassungen im Blattbau reduzieren zudem den Wasserverlust.